

## PRESSE INFORMATION

**Geschäftsstelle**  
Rathausufer 8  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 8 99 31 67  
Fax: 0211 / 8 93 31 67  
e-Mail: [annette.steller@stadt.duesseldorf.de](mailto:annette.steller@stadt.duesseldorf.de)  
[www.spd-duesseldorf.de](http://www.spd-duesseldorf.de)  
Düsseldorf, 07.12.2006

### **Kö-Bogen: Und am Ende gebar der Berg eine Maus**

„Aus der Jahrhundertchance zur Schaffung einer neuen Verbindung zwischen Hofgarten, Jan-Wellem-Platz und Shadow-Platz wird nur die Baureifmachung eines Grundstücks für einen Investor im Herzen unserer Stadt,“ so Günter Wurm, Fraktionsvorsitzender der SPD im Düsseldorfer Rathaus.

In den nunmehr öffentlich gewordenen Planungsergebnissen sieht die SPD-Ratsfraktion den Beweis dafür, dass es nicht darum geht, etwas Großartiges für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt entstehen zu lassen. Vielmehr versucht der Oberbürgermeister wieder einmal mehr, eine von Einzelinteressen geprägte Planung ohne Einbeziehung der Öffentlichkeit durchzupeitschen.

„Wieder soll der Öffentlichkeit eine fertige Planung aus der Black-Box des Rathauses präsentiert werden, die letztendlich in der jetzigen Form keinen Sinn macht und nur einem Zweck dient: hier soll – egal was - gebaut werden“, so Bürgermeisterin Gudrun Hock.

Die SPD-Ratsfraktion bezweifelt, dass die notwendigen Verkehrsbeziehungen zur Aufrechterhaltung des Lieferverkehrs und des Bus- und Straßenbahnverkehrs in vollem Umfang überprüft wurden. Denn unklar ist z. B., wo und wie in Zukunft Busse den Jan-Wellem-Platz anfahren können.

Unter dem Mäntelchen einer historisierenden Bebauung am Kö-Bogen wird der Hofgarten zum Hinterhof der Kö. Die geplante Blockrandbebauung wird als unüberwindbare Barriere den Hofgarten vom Shadowplatz abschotten. Der Hofgarten wird damit den Bezug zur Innenstadt dauerhaft verlieren.

Die mit einem Federstrich des Oberbürgermeisters erfolgte Entfernung der Skateranlage vom Gustaf-Gründgens-Platz wird den Bürgerinnen und Bürgern nun mit einer in Zukunft vermeintlich besseren Fußgängerverbindung zum Jan-Wellem-Platz schmackhaft gemacht.

Die SPD-Ratsfraktion bleibt bei ihrer Forderung nach einem offenen städtebaulichen Ideenwettbewerb, aus dem sich viel mehr als nur eine gute Idee für das Herz unserer Stadt ergeben wird.

Für weitere Rückfragen stehen Ihnen Bürgermeisterin Gudrun Hock, Tel.: 0173 202 52 40 sowie SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Wurm, Tel. 9 37 35 68 zur Verfügung.